

König und „Klanglust“ spielten für die Tafel

Benefizkonzert in St. Heinrich

Die schöne runde Summe von 1111 Euro hat ein Benefizkonzert zu Gunsten der Fürther Tafel eingebracht. In der Südstadtkirche St. Heinrich spielten das Kammerensemble „Klanglust“ der Jungen Fürther Streichhölzer — Kulturförderpreisträger 2006 — unter der Leitung von Bernd Müller sowie Heinrichskantor Andreas König an der Orgel.

„Die Tafelaner waren begeistert“, so 1. Vorsitzende Traudel Cieplik über das Konzert, deren Protagonisten sich erstmals für die Arbeit der Tafel, ihre Mitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter einsetzten.

„Benefizveranstaltungen zu organisieren, ist nicht ganz einfach“, so Cieplik diplomatisch auf die Frage, ob derlei Veranstaltungen in Zukunft regelmäßig laufen könnten. Der Erfolg gibt den Initiatoren recht. Rund 200 Zuhörer kamen nach St. Heinrich. Von Johann Sebastian Bach erklang das E-Dur-Violinkonzert mit Königs zehnjährigem Sohn Moritz — Konzertmeister des Nachwuchsorchesters der Streichhölzer — als Solist, das Oboenkonzert von Alessandro Marcello (Arvid Hengstmann) sowie Werke von Brahms, Siegfried Karg-Ehlert und Karl Höller.

Der Erlös aus dem Konzert fließt in den Erhalt der Fahrer-Arbeitsplätze der Fürther Tafel. mab

FN vom 12.3.08